

Maßnahmenpaket für die Innenstadt

FÖRDERPROGRAMM Zum Auftakt sechs Projekte – Abriss von Schrottimmobilien geplant

VON NORBERT HARTFIL

NORDENHAM – Ein Förderprogramm des Landes Niedersachsen macht's möglich: Der Stadt Nordenham stehen 755.000 Euro für Maßnahmen zur Verfügung, die zur Aufwertung der Innenstadt beitragen. Hinzu kommen 75.500 Euro, die gemäß der Zuschussrichtlinien von der Stadt Nordenham als Eigenanteil beizusteuern sind. Welche Verwendungszwecke bieten sich für die insgesamt 830.500 Euro an? Mit dieser Frage hat sich jetzt der Wirtschaftsausschuss des Stadtrates befasst und eine Prioritätenliste mit den ersten sechs Projekten festgelegt. Diese Vorhaben zum Start des City-Programms haben ein Finanzvolumen von 442.000 Euro. Über die Zuordnung der verbleibenden Gelder will der Stadtrat zu einem späteren Zeitpunkt entscheiden. Bis zum 31. März 2022 müssen die Förderanträge für alle Einzelmaßnahmen eingereicht sein. Hier die sechs bereits beschlossenen Projekte mit den jeweiligen Kostenansätzen:

■ **Masterplan Innenstadt (60 000 Euro):** Ein Planungsbüro soll damit beauftragt werden, die Entwicklungsperspektiven der Innenstadt aufzuzeigen und ein grundlegendes City-Konzept zu erarbei-



Die Rolle des Wochenmarktes als „Zugpferd für die Innenstadt“ soll ausgebaut werden.

BILD: NORBERT HARTFIL

ten. Dazu gehört auch eine städtebauliche Betrachtung im Hinblick auf die künftigen Ziele und Nutzungen.

■ **Abriss von Schrottimmobilien (200 000 Euro):** Weil heruntergekommene Gebäude das Erscheinungsbild der Innenstadt und damit die Aufenthaltsqualität trüben, will die Stadt vier in Privateigentum befindliche Schrottimmobilien beseitigen lassen. Allerdings sind nur die Abriss- und nicht die Erwerbskosten förderfähig. Daher muss die Stadt für den Kauf der Gebäude zusätzliche Haushaltsmittel einplanen.

■ **Digitalotse (32 000 Euro):**

Ein Dienstleister soll die Einzelhändler im Online-Marketing beraten, sie im Umgang mit Sozialen Medien schulen und mit ihnen eine Digitalisierungsoffensive starten. Angedacht ist zudem, den Online-Marktplatz „Nordenham hat's“ auszubauen und einen auf Handel und Gastronomie bezogenen Nordenham-Blog zu initiieren. Auch eine neue Nordenham-App gehört zu diesem Maßnahmenpaket.

■ **Digitaler Nordenham-Gutschein (28 000 Euro):** Für den 2001 eingeführten Nordenham-Gutschein, den es seit 2018 im Scheckkartenformat gibt, ist die Entwicklung einer

digitalen Version vorgesehen. Es soll künftig möglich sein, den Gutschein jederzeit online zu erwerben und ihn beim Einkauf in Teilbeträgen einzulösen.

■ **Möblierung des Marktplatzes (80 000 Euro):** Die Bedeutung des Marktplatzes als Treff- und Anziehungspunkt soll erhöht werden. Um ihn dafür attraktiver zu machen, ist eine Ausstattung unter anderem mit Sitzmöbeln, Sonnensegel, Spielstationen und mobiler Bühne beabsichtigt.

■ **Aufwertung des Wochenmarktes (42 000 Euro):** Die Stadt Nordenham will die Rolle des Wochenmarktes als

„Zugpferd für die Innenstadt“ weiter ausbauen. Ein Schwerpunkt ist dabei die Planung und Ausrichtung von neuen Aktionen und Veranstaltungsreihen. Auch ein einheitliches Markenbild mit Wiedererkennungswert, das in der Werbung zum Einsatz kommen soll, ist vorgesehen. Angedacht sind Plakatwände und Großbanner sowie die Folierung eines NahverkehrsbusSES mit Wochenmarkt-Motiven. Darüber hinaus möchte die Stadt eine Faltbühne, einen stabilen Pavillon und eine Tontechnikanlage mit Mikrofon und Lautsprecher für den Wochenmarkt.